

Christina Fuchs und Nicole Widmer E-Mail: chri.fuchs@muenchen.de /
nicole.widmer@muenchen.de

Haus für Kinder Friedenstr.44

1. Titel des Projektes

Digitales interaktives Bilderbuch „Züge in und um München“

2. Zielgruppe

An unserem Projekt zur Erstellung unseres interaktiven und digitalen Bilderbuches nehmen 12 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren teil.

3. Zeitrahmen

Unser Projekt wurde von Januar bis März 2025 durchgeführt.

4. Zielsetzung

- Förderung der Kreativität:

Digitale Bilderbücher bieten Kindergartenkindern die Möglichkeit, ihre Kreativität auszudrücken und ihre Fantasie zu nutzen, um eigene Geschichten zu erfinden und zu illustrieren.

- Verbesserung der Sprachentwicklung:

Durch das Erzählen von Geschichten und das Verfassen von Texten können Kinder ihre Sprachkenntnisse verbessern und lernen, ihre Gedanken und Ideen in Worte zu fassen.

- Förderung der Medienkompetenz:

Die Verwendung digitaler Technologien fördert die Medienkompetenz von Kindern und bereitet sie auf die heutige digitale Welt vor. Die Kinder erlernen, wie sie ihre Kreativität durch Medien umsetzen können.

- Stärkung des Selbstbewusstseins:

Das Erstellen eines eigenen digitalen Bilderbuchs kann das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung von Kindern stärken, da sie ihre eigenen Fähigkeiten und kreativen Ideen ausdrücken können.

- Förderung der Zusammenarbeit:

Digitale Bilderbücher können auch als Gruppenprojekt durchgeführt werden, was die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Kindern fördert und Teamwork-Fähigkeiten entwickelt.

5. Medien und Material/ Anschauungsmaterial/ Arbeitsmuster

- iPads (Book Creator, Pic Collage, Stop Motion, Tonaufnahmen)
- Mikrofon
- Sachbücher
- Ausflüge und Expertenbefragung

Christina Fuchs und Nicole Widmer E-Mail: chri.fuchs@muenchen.de /
nicole.widmer@muenchen.de

Haus für Kinder Friedenstr.44

6. So wird´s durchgeführt

Zu Beginn unseres Projektes haben wir uns mit den Kindern zusammengesetzt und ein Tip-Toi-Buch angesehen. Schnell kam die Idee auf, unser eigenes Bilderbuch zu gestalten. Die Kinder überlegten sich Themen für ihr eigenes Sachbuch. Nach einer demokratischen Abstimmung wurde sich für das Thema Züge und Lokführer entschieden. Gemeinsam stellten wir Überlegungen an, wo wir uns Informationen einholen können und in welcher Form sie als Experten ihr erlerntes Wissen an die anderen Kinder weitergeben wollen.

Nach einem ersten Ausflug an den Ostbahnhof hatte die Expertengruppe mehr Klarheit und wollte den Kindern aufzeigen, was es für Züge bei uns in der unmittelbaren Umgebung gibt und was eine Lokomotive alles benötigt, um fahren zu können.

Die Kinder malten als erstes die Züge, die sie gesehen haben. Als nächstes war ihnen wichtig, den Kindern zu erklären, dass ihre Züge Schienen benötigen, um darauf zu fahren. Den Aufbau haben die Kinder entschieden, in einem Trickfilm darzustellen. Als nächsten Schritt unternahm die Expertengruppe einen Ausflug in ein Eisenbahnbetriebswerk, um Informationen und Einblicke zum Aufbau einer Lokomotive vom Fachmann zu erhalten. Die Kinder konnten auf der Lok und unter der Lok alles genau anschauen, untersuchen, viele Fragen stellen und Interviews führen. Die Kinder fotografierten alle Details, die ihnen wichtig erschienen, um sie im Buch zu erklären. Ein Highlight war die Heimfahrt auf dem Führerstand einer E-Lok zurück zum Ostbahnhof in den Kindergarten.

Nun hatte unsere Expertengruppe viele Information und Bildmaterial, sowie auch Videos, die es in den nächsten Projekteinheiten galt, in ein Bilderbuch im Book Creator zu gestalten. Die Kinder wollten das Buch digital wie auch ausgedruckt nutzen können.

7. Nachbereitung

Wir haben mit den Kindern zwei Trickfilme gestaltet, gemalte Werke, Fotos und Videos gesammelt mit Schrift und Ton in ein digitales Buch im Book Creator zusammengefasst. Durch die Verschriftlichung der Audiodateien ist das Buch nicht nur auf den iPads teilbar und anschaulich, sondern auch in gedruckter Form nutzbar.

8. Tipps

Herausfordernd war für uns, die vielen Ideen und Vorschläge der Kinder aufzugreifen und einen Rahmen zu finden, der gut umsetzbar war. Die Kinder hätten gerne noch viele weitere Themen bearbeitet, wie z.B. wie die Lokomotiven früher aussahen und funktionierten, den Unterschied zu heute, eine eigene Spiellokomotive in den Garten bauen und dabei filmen und viele mehr. Wir haben viel mit den Kindern gesprochen, ausprobiert und geplant und konnten uns darauf einigen, verschiedene Bücher

Christina Fuchs und Nicole Widmer E-Mail: chri.fuchs@muenchen.de /
nicole.widmer@muenchen.de

Haus für Kinder Friedenstr.44

zu gestalten. Den Kindern und uns wurde bewusst, nicht zu viele Themen in ein Buch zusammen zu packen, sondern lieber mehrere kurze und für die Kinder verständlichen Bücher zu kreieren.

Sich selbst vorab einen klaren Rahmen zu stecken hilft, um nicht zu viel Zeit in der Planung zu verlieren.

Krankheitsbedingter Ausfall von Personal und auch Kindern erschwert das regelmäßige Durchführen eines Projektes, sowie auch geplante Ausflüge.

9. Weiterführende Links und Quellen:

<https://learningapps.org/createCollection.php>